



Das Stehaufmännchen steht wieder

Wegen zahlreichen Verletzungen konnte Paralympic-Skirennfahrer Michael Brügger drei Jahre keine Weltcuprennen bestreiten. Nun startet der 35-jährige Plasselber einen erneuten Comebackversuch.



Michael Brügger rast als Vorfahrer beim Europacup-Super-G im Pitztal die Piste hinunter.

Bild zvg

Michel Spicher

SKI ALPIN Michael Brügger ist ein Kämpfertyp; einer, den es nicht so schnell aus den Skischuhen haut. Schon in jungen Jahren hat der Plasselber gelernt, sich nicht unterkriegen zu lassen. Als Sechsjähriger musste ihm wegen einer angeborenen Missbildung der rechten Unterschenkel amputiert

werden, seither trägt er eine Prothese. Das hat ihn nicht davon abgehalten, einer der besten Schweizer Skirennfahrer zu werden. Zwei paralympische Silbermedaillen (1998 Riesenslalom, 2010 Abfahrt), acht WM-Medaillen, ein Gesamtsieg im Disziplinenweltcup (Super-G) und unzählige Welt-

cup-Podestplätze zieren den Palmarès des Freiburger Behindertensportlers.

Seine Kämpferqualitäten, die benötigt Michael Brügger auch jetzt – wie in den letzten drei Jahren eigentlich ununterbrochen. So lange schon kämpft der 35-Jährige mit Verletzungen und um den Wieder-